

## Bienen & Co. - sie brauchen unsere Hilfe

Bienen und auch andere Insekten – ohne sie gibt es kein Obst, kein Gemüse und keine Blumen.

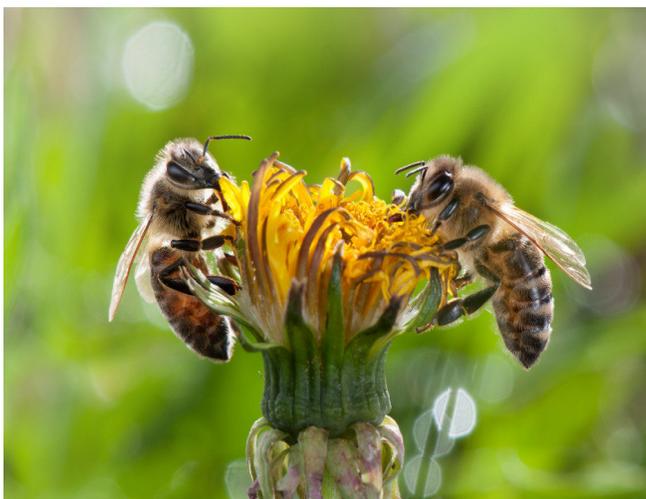


Foto: NaBu – Naturschutzbund Deutschland

Die eigentlich große Anzahl von 585 in Deutschland lebenden Wildbienenarten ist wie allgemein bekannt stark rückläufig. Somit ist auch eine Bestäubung, die zwingend notwendig ist um Obst, Gemüse und Pflanzen zu befruchten nicht mehr ausreichend gewährleistet. Das heißt, unsere Nahrungsgrundlage hängt vom Einsatz der Bienen und anderen Insekten ab. Die Schuldfrage für die beunruhigende Rückläufigkeit ist nicht eindeutig. Allerdings liegen viele Antworten wie z.B. der Einsatz von Pestiziden, Monokulturen und eingeschränkte Lebensbedingungen auf der Hand.

Jeder von uns kann etwas für den Erhalt der Bienen in seinem eigenen Garten tun. Vermeidung des Einsatzes von Pestiziden ist, wenn gewollt, leicht umsetzbar. Dann gibt es die Möglichkeit, einen Teil des eigenen Gartens so zu gestalten, dass er Lebensraum und Nahrung für Bienen und Insekten allgemein bereit hält. Dafür gibt es eine im Handel angebotene Wildblumensaat. Sie ist auch unter ([www.NABU.de/saatgut](http://www.NABU.de/saatgut)) erhältlich. Diese treibt bis in den Herbst hinein immer wieder neue Blüten aus und lässt sich nicht nur im Freiland verwenden, sondern eignet sich auch hervorragend zur Aussaat in Kübeln. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Pflanzen, die sich ebenfalls als Nahrungspflanzen eignen. Im Folgenden einige Beispiele:

**Blumenbeet:** Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Wilde Malve, Astern, ungefüllte Dahliensorten, Ringelblumen.

**Bäume und Sträucher:** Schlehe, Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, Weißdorn, Stachelbeere, Himbeere, Johannisbeere, Wilder Wein, Efeu, ungefüllte Kletterrosen.

**Gemüsebeet:** Blüte von: Ackerbohnen, Kleearten, Borretsch, Kürbisgewächse, Zwiebeln, Kohl, Möhren, Gewürzkräuter.

**Balkon:** Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbene, Männertreu, Wandelröschen, Löwenmäulchen, Küchenkräuter (Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Thymian)

Will man den Bienen ein Quartier anbieten, ist eine Wildbienen-Nisthilfe sehr hilfreich. Bitte bedenken, nicht alles was im Handel angeboten wird ist brauchbar. Auch hier bietet der NABU gute Tipps für ein sinnvolles Quartier. Aber auch Felsstein- und Totholzstapel, genauso wie Trockenmauern, können eingepflanzt werden. Darüber hinaus bieten Miniteiche oder flache Wasserschalen eine gute Wasserquelle.



Foto: NaBu – Naturschutzbund Deutschland

Keine Angst vor Wildbienen: Sie haben nur einen kleinen Stachel, der nicht durch die menschliche Haut dringen kann.

Wir können etwas für den Erhalt der Bienen und anderen, ebenfalls wichtigen Insekten, tun. Vielleicht versuchen auch Sie deren Lebensbedingungen mit einem doch überschaubaren Einsatz zu unterstützen.

Wir wünschen ein gutes Gelingen bei der Umsetzung ihrer Hilfsangebote für die Bienen und Insekten.  
Ihr Wege- und Umweltausschuss Hartenholm

## Aufruf für die Fotoausstellung



Foto: Petersen-Lund

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit möchte an den Wänden im Dorfgemeinschaftshaus eine Fotoausstellung organisieren. Dafür werden Hartenholmer Fotografen gesucht, die ein oder mehrere Fotos ausstellen möchten. Das Thema ist von jeder Fotografin/jedem Fotografen frei wählbar. Die Fotos sollten bereits gerahmt sein. Von Interesse für die Betrachter wäre zusätzlich die Angabe von Informationen zur Aufnahme wie z.B. Ort, Einstellungen der Kamera oder Kontaktdaten, die neben dem jeweiligen Foto angebracht werden.

Die verlängerte Abgabefrist ist der 30. April 2019. Der Ausschuss behält sich unter Umständen eine Auswahl der eingereichten Fotomotive vor, wenn nicht alle Fotos an den Wänden des Dorfgemeinschaftshaus Platz finden sollten.

Für eine Anmeldung oder bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte gerne an den Ausschussvorsitzenden Patrick Petersen-Lund über [kontakt@hartenholm.de](mailto:kontakt@hartenholm.de) oder mobil unter 0160-90101442.

Vielen Dank im Voraus.  
Ihr Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

## Parkende PKW in der Dorfstraße

Immer wieder erschweren parkende PKW in der Dorfstraße die Durchfahrt und machen die Hauptverkehrsstraße des Ortes stellenweise zu einem echten Nadelöhr.

Es hat sich in den vergangenen Jahren eingebürgert, dass einige Anwohner die Dorfstraße längerfristig als Parkplatz nutzen. Das stellt für den fließenden Verkehr

ein großes Hindernis dar und kann - gerade zu verkehrsreichen Tageszeiten und auch in der Nacht - zu einem echten Sicherheitsproblem werden. Aber nicht nur andere Autofahrer, sondern auch Radfahrer und zum Teil Fußgänger sehen sich durch die parkenden Hindernisse immer wieder beeinträchtigt.

Über Nacht geparkte Autos und LKW auf den Hartenholmer Straßen (nicht jene, die auf den unbefestigten Seiten- bzw. Sandstreifen stehen sowie Fahrzeuge, die direkt unter einer Laterne parken) müssen gemäß StVO die Parkleuchten einschalten. Dies ist aber leider nur selten gelebte Praxis.

Insofern bitten wir alle Anwohner, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht dauerhaft auf der Dorfstraße zu parken und/oder diese ordnungsgemäß für andere Verkehrsteilnehmer kenntlich zu machen. Vielen Dank.

Ihr Wege- und Umweltausschuss

## „Wir in Hartenholm“ sucht Austräger



Foto: Petersen-Lund

### Taschengeld aufbessern? Bewerbe Dich als Austräger!

Sechsmal im Jahr erscheint das dorfeigene Informationsblatt „Wir in Hartenholm“. Hierfür sucht die Gemeinde aktuell einen oder auch mehrere zuverlässige Austräger, die sich gerne ihr Taschengeld aufbessern möchten.

Wer sich für den Job interessiert, kann sich entweder im Gemeindebüro, immer donnerstags nachmittags während der Bürgermeister-Sprechstunde melden, oder er schickt eine E-Mail an die Kontaktadresse auf der Homepage.

Hier erfahren die Interessenten dann auch nähere Details über die Verteilung und die Vergütung.

## Von Hartenholmern für Hartenholmer: Geführte Touren durch Hartenholm

Um „neuen“ Hartenholmern und interessierten „alten“ Hartenholmern unser Dorf näher zu bringen, hat der Wege- und Umweltausschuss folgendes Angebot für Sie:

Am **Samstag, den 04.05.2019** erzählt Gertrud Köck Wissenswertes über Hartenholm und stellt das Dorfmuseum, in dem sich viele alte Gegenstände aus früheren Zeiten befinden, vor. Da Frau Köck über ein fundiertes Wissen über Hartenholm verfügt, kann sie viele Fragen rund um Hartenholm beantworten.



Foto: Dorfarchiv

Treffpunkt: 15.00 Uhr auf dem Festplatz (Parkplatz bei der Sporthalle). Dauer der Veranstaltung: ca. 2 Stunden mit anschließendem Grillen auf dem Festplatz.

Im **Juni 2019** (der genaue Termin wird in einer der nächsten Ausgaben von „Wir in Hartenholm“ noch mitgeteilt) lernen wir, geführt durch den Eigentümer Hans-Burkhard Fallmeier, etwas über die Geschichte und derzeitige Nutzung des Waldgutes Hartenholm und das umliegende Waldgebiet, die sogenannten „100 Tonnen“. Von dort aus radeln wir zum Ruheforst und haben noch einmal die Möglichkeit viele interessante Informationen zu erhalten.



Foto: Waldgut Hartenholm

Treffpunkt: 15.00 Uhr mit dem Fahrrad auf dem Festplatz. Dauer der Veranstaltung: ca. 2 Stunden mit anschließendem Grillen auf dem Festplatz.

Am **Samstag, den 24.08.2019** lernen wir, geführt durch Meinert Schweim, der ebenfalls über fundiertes Wissen über Hartenholm verfügt, die Grenzen Hartenholms kennen. Wir sehen uns verschiedene Biotope an und begeben uns auf die Spuren des ortsansässigen Fischotters.



Foto: Westheide

Treffpunkt: 15.00 Uhr mit dem Fahrrad auf dem Parkplatz der Kirche. Dauer der Veranstaltung: ca. 2 Stunden mit anschließendem Grillen auf dem Festplatz.

Anmeldungen bitte bis 14 Tage vorher über die nachfolgenden Kontaktdaten:

Ute Hartmann (Wege- und Umweltausschuss)

Telefon: 04195-15936

E-Mail: utemariahartmann@web.de

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen. Sollten Sie am Tag der Führung verhindert sein, bitten wir um eine möglichst frühzeitige Information.

## Aktion „Sauberes Dorf“

Die landesweite Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“, gemeinsam gegen Vermüllung und Umweltverschmutzung, wurde auch 2019 wieder in zahlreichen Städten und Gemeinden durchgeführt. Auch in Hartenholm hatten der Bürgerverein und die Gemeinde zu einem gemeinsamen Dorfputz eingeladen. Rund 90 große und kleine Helfer waren dem diesjährigen Aufruf gefolgt und wollten bei frühlingshaften Wetter einen aktiven Beitrag für die Umwelt leisten.

Bewaffnet mit Greifern, Eimern und Handschuhen hatten sich die Hartenholmer in guter Tradition am Sportplatz vor dem Feuerwehrhaus versammelt. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Bürgervereinsvorsitzende Silviya Arsic und Bürgermeister Karl-Heinz Panten machten sich alle Helfer auf den Weg zum Festplatz, wo bereits sechs Trecker mit Anhängern auf ihre Putzmannschaften warteten. Anschließend ging es im Konvoi Richtung Dorfstraße, wo sich die Wege vorerst trennten. Aufgeteilt auf sechs Routen wurden die Haupt- und Nebenstraßen systematisch abgefahren und vom achtlos weggeworfenen Müll befreit.



Viele große und kleine Helfer fanden Platz auf dem Trecker von Jörg Peve, welcher die Strecke Hofstraße, Waldstück „100-Tonnen“ und Grubeleck abfuhr.

Foto: Petersen-Lund

Bei der erneuten Zusammenkunft der einzelnen Gruppen am Festplatz ließ sich bei den gut gelaunten Helfern ein einheitlicher Tenor raushören: es war in diesem Jahr deutlich weniger Unrat zu finden, als noch in den Vorjahren. Nach dem Abladen aller Touren bestätigte ein überschaubarer Müllberg wenig später die allgemeine Einschätzung und den positiven Trend.

Nach getaner Arbeit konnten sich alle Aktiven bei Essen und Trinken erholen. Der Bürgerverein bedankte sich mit einer selbst gekochten Suppe bei den zahlreichen Helfern, die den Dorfputz bei strahlenden Sonnenschein und einem lockeren Klönschnack im Feuerwehrhaus ausklingen ließen.

## WZV gibt Papiercontainer auf

Betroffen sind 34 Stellplätze im Kreis – auch Hartenholm ist davon betroffen. Laut Pressemitteilung des Wegezweckverbandes (WZV) sind die Container unwirtschaftlich für den Verband. Die Änderungen für Segebergs Gemeinden traten bereits zum Jahreswechsel in Kraft.

Bürgermeister Karl-Heinz Panten teilte auf der Gemeindevertretersitzung Anfang Januar mit, dass die Gemeinde die Firma Brockmann beauftragt, einen Container am bekannten Standort am Sportplatz vor der Gerhardt-Lawerentz-Mehrweckhalle aufzustellen.



Foto: Petersen-Lund

Somit haben die Hartenholmer vorerst weiter die Möglichkeit, hier zusätzlich zur Papiertonne ihren Papiermüll zu entsorgen. Allerdings ist diese Lösung zunächst nur für drei Monate geplant, danach soll erneut entschieden werden, ob ein Container weiterhin auf Kosten der Gemeinde angemietet werden soll.

Im Zuge dieser Bekanntmachung bat der Bürgermeister auch darum, die Entsorgungsstelle sauber zu halten. Immer wieder schmeißen Bürger Unrat neben die Container. Da seit Dezember auch die Kleidercontainer entfernt wurden, muss zunächst geklärt werden, ob der Anbieter hier wieder neue aufstellt. Die Gemeindevertretung wird sich auf einer ihrer nächsten Sitzungen mit dem Thema erneut beschäftigen.

## Nächste Sitzung der GV

Mittwoch, 8. Mai, 19:30h, DGH

Impressum

**Wir in Hartenholm** vom 03.04.2019

Informationsblatt der Gemeinde Hartenholm

V.i.S.d.P. Karl-Heinz Panten

Redaktionsanschrift

Dorfstraße 25

24628 Hartenholm

Auflage: 1000 Exemplare

